

Verlag des Universum Alfred Hauschild
in Dresden und Wien.

[40159]

Blüthgen-Eckstein

Vacano.

Soeben gelangten unsere Herbstnovitäten nach den eingegangenen Bestellungen zur Versendung:

Frau Gräfin.

Roman von

Victor Blüthgen.

2 Bände. 8°.

Broschiert 7 M ord., 5 M 20 S netto,
4 M 70 S bar; eleg. geb. 9 M ord.,
6 M 80 S netto, 6 M 30 S bar.

Auf 6 + 1 Freieemplar.

Einband des Freieempl. 1 M 60 S.

Der Roman „Frau Gräfin“ von Victor Blüthgen gehört zu jenen psychologisch tiefen, vollendeten Kunstwerken, welche mit fesselndster Handlung eine echt poetische und gewinnend herzswarme Darstellung verbinden und eben dadurch eine wohlthuende und zugleich nachhaltige Wirkung nie verfehlen. Victor Blüthgen hat seinen Stoff mitten aus dem Leben herausgegriffen und ihn meisterlich behandelt, ohne jedoch einen Stolz in der leider vielfach üblich gewordenen Schattenmalerei zu suchen. Licht- und Nachtseiten sind gezeichnet, wie die objektivistische Treue dies forderte, nicht wie die beliebig vorgefärbte Tendenz es heischte. Der Roman stellt sich unter den wertvollsten Erzeugnissen der modernen Litteratur in die erste Reihe

Das Herz der Gräfin

und andere Novellen

von

E. M. Vacano.

Brosch. 1 M ord., 70 S netto, 60 S bar.

= 10 Bogen. =

Auf 6 + 1 Freieemplar.

Verlag des Universum Alfred Hauschild
in Dresden und Wien.



Die Seufzerbrücke

und andere Novellen

von

E. M. Vacano,

9 Bogen.

Brosch. 1 M ord., 70 S netto, 60 S bar.

Auf 6 + 1 Freieemplar.

Diese noch nicht in Buchform erschienenen Novellen werden den vielen Freunden und Verehrern Vacano's eine willkommene Gabe sein. Sie legen sowohl in der reichen poesievollen Sprache als auch in der echt dichterischen Verarbeitung des Stoffes Zeugnis von der hohen Begabung des leider so früh verstorbenen Autors ab.



Dombrowsky.

Roman von

Ernst Eckstein.

2. Auflage. 2 Bände. 8°.

Brosch. 8 M ord., 6 M netto, 5 M 50 S bar;
eleg. geb. 10 M ord., 7 M 50 S netto, 7 M bar.

Auf 6 + 1 Freieemplar. — Einband des Freieemplares 1 M 60 S.

Der im vorigen Jahre in erster Auflage erschienene Roman hat in der Presse ein gerechtes Aufsehen erregt; er zählt zu den hervorragendsten Arbeiten Eckstein's. Nachstehend einige Stimmen der Presse:

Weitermann's Monatshefte: Das Buch gehört zu den besten Werken Eckstein's; einzelne Schilderungen sind wahrhaft glänzend zu nennen, und auch die Durchführung der einzelnen Charaktere, zumal des leidenschaftlich wilden Helden, verrät eine nicht gewöhnliche Begabung.

Nordd. Allgem. Zeitung: Der Roman ist reich an feinen Beobachtungen seelischer Zustände. Wohlthuend berührt das Fehlen jeder frivolsten Ansicht, wie man sie wohl in Romanen findet, welche das Recht der Leidenschaft im Konflikt mit dem Rechte der Familie schildern.

Autoren, deren Namen vom besten Klange sind, bieten Ihnen interessante, hervorragende Arbeiten.

Ihre Bemühungen um den Absatz derselben werden Ihnen durch gediegene Ausstattung und billigen Preis sehr erleichtert. Wir bitten um recht sorgfältige Verwendung und gütige Ausstellung in Ihrem Schaufenster.

Dresden, 6. Oktober 1892.

Verlag des Universum
Alfred Hauschild.

[40252] Heute wurde ausgegeben:

Preussische Jahrbücher.

Herausgegeben

von

Hans Delbrück.

October 1892.

Mit folgendem Inhalt:

Boroaster. VII. (F. Marion Crawford.)

Die Gedichte Michelangos. (Wilhelm Lang.)

Landeskirche, Volkskirche, Freikirche. (W. Faber.)

Die Zukunft der Höflichkeit. (Karl Erdmann.)

Isokrates als Politiker. (Friedrich Koepf.)

Politische Correspondenz: Das Königsreferendum in Belgien. (E. v. Br.)

— Die Armee-Reform. — Die Steuerreform. (D.)

Notizen und Besprechungen: Literarisches. (D. S.) — Historisches. (D.)

Preis des einzelnen Heftes:

1 M 80 S ord., 1 M 35 S bar.

Berlin, am 5. Oktober 1892.

Georg Reimer.

[38688] Soeben erschien:

Schreib-Kalender für Damen. 1893.

Mit dem Portrait

Sr. K. H. des Prinzen Joachim
von Preußen.

= 32. Jahrgang. =

Miniatur-Taschenformat auf satinirtem Papier
mit farbiger Einfassung.

Eleg. geb. m. Goldschnitt u. feinem Bleistift.

2 M 50 S ord.; 1 M 85 S netto,
1 M 80 S bar.

Der Kalender erscheint diesmal 4 Wochen früher und verdient, seines ausgedehnten Gesichtskalenders wegen, bevorzugte Beachtung.

Berlin, 26. September 1892.

R. v. Deder's Verlag
G. Schend.

807*